Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 265. Sonnabend, den 12. November. 1842.

Sonntag, den 13. November 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 17. November, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Local-Vicarius Klingenberg aus Nieder-Prangnau.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 12. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 17. November, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. November Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 12. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Sonnabend, den 12. November, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 16. November, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Sonnabend, den 12. November, Nachmittag 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. November 1842.

Die Herren Gutsbesitzer A. v. Rabe nebst Gattin aus Lesnian, W. Reimer aus Przechowo, die Herren Kaufleute F. Haag aus Stuttgart, A. Ivory aus Edinburg, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin Aisen aus Stecklin, Herr Gutsbesitzer May aus Bendmirowitz, Herr Gutspächter Bethe aus Hutte, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kozakowski nebst Frau Gemahlin aus Perlin, log. im Hotel de Oliva. Herr Oberamtmann Päzler, Herr Gutsbesitzer Turley aus Nowienica, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Allerhöchsten Orts, zum Besten der im hiesigen Regierungs-Bezirk bestehenden Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse angeordente jährliche Haus-Kollekte, wird in der Woche vom 13. bis 20. November c, in der Stadt und deren Gebiet auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was wir mit dem Wunsche hierdurch bekannt machen, daß dieses Institut sich reichlicher Beiträge erfreuen möge.

Danzig, den 26. October 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung, ist auch für das Jahr 1843 zur Deckung des Kämmerei-Bedürfnisses die Erhebung der Communal-Einkommensteuer beschlossen worden. Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll

die Abgabe, wie bisher, in zwei Raten entrichtet, und mit der Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1843 vorgeschritten werden.

Die Steuer-Beitrags-Sätze bleiben den letzten Jahren gleich, nemlich

von 40	bis einschließlich	$83\frac{1}{3}$	Thalern	steuerbaren Einkommens	1	von Hundert
„ 84	„	100	„	„	„ $1\frac{1}{4}$	„
„ 100	„	150	„	„	„ $1\frac{1}{2}$	„
„ 151	„	180	„	„	„ $1\frac{2}{3}$	„
„ 181	„	1200	„	„	„ 2	„
„ 1201	„	2200	„	„	„ $2\frac{1}{2}$	„
„ 2201	„	3000	„	„	„ 3	„
„ 3001	„	4500	„	„	„ $3\frac{1}{2}$	„
„ 4501 und darüber			„	„	„ 4	„

Reklamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach Einzahlung der ersten Hälfte der Steuer pro 1843 erfolgen.

Danzig, den 2. November 1842.

Oberbürgemeister, Bürgemeister und Rath.

3. Die Bekanntmachung vom 6. August v. J., wonach die Herren Aerzte und Wundärzte, so wie die zur Civil-Praxis berechtigten Herren Militair-Aerzte hiesiger Stadt dem unterzeichneten Polizei-Directorio genaue namentliche Listen von den in ihrer Praxis vorgenommenen Pocken-Impfungen vierteljährlich einreichen sollten, wird hierdurch aufgehoben, und werden die Herren Aerzte ersucht, von jetzt ab, die Impfrollen pünktlich am 1 Dezember jeden Jahres dem Königl. Kreis-Physikus Herrn Dr. Hildebrand einzusenden, oder wenn im Laufe des Jahres von Ihnen keine Impfungen vorgenommen, die Vacat-Anzeigen.

Danzig, den 4. November 1842.

Königl. Gouvernement.
v. Rüchel Kleist. Gr. v. Hülsen.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Mühlenbesitzer Johann Joachim Nicolaus Wolff aus Leegstrieß und seine Braut die Wittwe Friederike Ramson geb. Krug aus Brentau haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 25 d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. October 1842.

Patrimonial-Gericht Leegstrieß.

5. Zur Verpachtung von 5 Hufen $25\frac{1}{2}$ Morgen der sogenannten Buschweide auf Letzkauerweide auf 20 oder 30 Jahre haben wir einen Lizitationstermin

Dienstag, den 15. November d. J, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vererbpachtung von 24 Morgen 28 □Ruthen culmisch, auf dem Rodelande von Letzkauer-Weide in Tafeln zu ungefähr 3 Morgen gegen Einkaufsgeld und Canon haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 15. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung der Stromfischereien

bei Neufähr,
bei Krakau,
bei Bohnsack,

vom 1sten Januar 1843 ab auf 3 oder 6 Jahre haben wir einen Licitations-Termin

Mittwoch, den 16. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 14. October 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

8. Heute Vormittag um 12 Uhr, wurde meine liebe Frau Germania, geb. Köster, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Dieses beehrt sich in Stelle besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 11. November 1842. J. P. Torresse.

Literarische Anzeigen.

9. Zur Erhaltung der Gesundheit ist als sehr hülfreich jedem Familienvater zu empfehlen, und bei S. Anhuth, in Danzig Langenmarkt № 432., — bei Fritsch in Stolp und Levin in Elbing zu haben:

Die fünfte verbesserte Auflage von (500) der besten Hausarzneimittel

☞ gegen alle Krankheiten der Menschen, ☜ als: Husten, — Schnupfen, — Kopfweh, — Magenschwäche, — Magensäure, — Magenkrampf, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — träger Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Schwindsucht, — Verschleimung, — Harnverhaltung, — Gries und Stein, — Würmer, — Hysterie, — Kolik, — Wechselfieber, — Wassersucht, — Scrophelkrankheiten, — Augenkrankheiten, — Ohnmacht, — Schwindel, — Ohrenbrausen, — Taubheit, — Herzklopfen, — Schlaflosigkeit, — Hautausschläge, — nebst Anweisung, wie man einen schwachen Magen stärken kann, die Wunderkräfte des kalten Wassers, Hufelands Haus- und Reiseapotheke, und der Kunst, das Leben zu verlängern. 8. br. 189 Seiten. Preis 15 Sgr.

☞ Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hilfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der

Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

10. In allen Buchhandlungen Danzigs ist zu haben:

Harmlose Bilderchen

aus Danzig.

Ungehaltene Vorlesungen.

(Der Danziger Sonntag. — Die Höllenmaschine und ihre Colleginnen. — Die Danziger Industrie.) Preis 5 Sgr.

11. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.,** ist angekommen:

Conversations-Lexicon.

9te Original-Auflage.

Erstes Heft 5 Sgr.

Bestellungen werden noch fortwährend angenommen.

Anzeigen.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

13. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 563 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

14. Optisches Institut von J. Reis,
Oculist und Opticus aus Nymwegen, im Englischen Hause, Eingang Langenmarkt, Zimmer № 16, Belle-Etage, dem verehrten Publikum zur Einsicht aufgestellt.

Dasselbe enthält eine vollständige Auswahl der zweckmäßigsten optischen Sehwerkzeuge; hieran schließen sich Brillengläser, welche der Inhaber aus einer neuerdings erprobten richtigen Mischung der Materialien bereiten läßt, selbige zeichnen sich durch einen eigenthümlichen, mittelst wissenschaftlicher Anwendung des Pendels bewirkten Schliffes durch vollkommene Klarheit und Gleichheit aus.

15. **Die Pappen-, Papier- und Saffian-Handlung von Brückmann & Schröder, Breitgasse No. 1205.** empfiehlt ihr Lager von Pappen, Papier und Saffian, so wie auch Galanterie-Sachen aller Art mit u. ohne Stickerei zu billigen Preisen, auch werden Stickereien sauber in Pappe wie auch in Leder garnirt.

16. Alle Sorten Knopfmacher- und Posamentier-Arbeit, bestehend in seidenen wie halbseidenen Knöpfen, Korten, Frangen u. d. g. verfertiget auf's Modernste wie auch zu den billigsten Preisen A. Lipp, Knopfmacher und Posamentier,
wohnh. Fischmarkt No. 1603. gegen der goldenen Karosse.

17. Ein Sohn anständiger Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird als Conditor-Lehrling unter billigen Bedingungen sogleich nach außerhalb verlangt. Näheres in der Expedition des Dampfboots.

18. Ein gebildetes, junges, hübsches und anständiges Mädchen wird als Laden-Mademoiselle für ein Conditorei-Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen sogleich nach außerhalb verlangt. Näheres in der Expedition des Dampfboots.

19. Ein gewandter und ordentlicher Colporteur kann sich melden in der Gerhardschen Buchhandlung.

20. Ein gesitteter Bursche der Lust hat das Böttcherhandwerk zu erlernen, kann sich melden Fleischergasse Nro. 124.

21. In der Gewürz- und Material-Handlung auf dem Langenmarkte No. 490. findet ein Bursche, am liebsten vom Lande, sogleich ein Unterkommen.

22. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat ein tüchtiger Tischler zu werden, melde sich Frauengasse № 834.

23. Ein ordentliches Mädchen wird zur Hülfe in der Wirthschaft und im Schankladen gesucht. Adressen unter K. B. im Intelligenz-Comtoir.

24. Die Finderin eines am 10. d M. beim Ausgange aus dem Parterre verlorenen seidenen Taschentuches wird aufgefordert, dasselbe Jopengasse No. 556. abzuliefern.

25. Am 10. d. M. Abends sind 10 kleine Schlüssel an einem messingnen Ringe verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche Goldschmiedegasse No. 1091., parterre, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

26. Brodtbänkengasse No. 672. werden alle Bronce- und Neusilber-Arbeiten, wie auch Stickereien zu allen beliebigen Sachen aufs sauberste gefaßt und angefertigt; alte plattirte Sachen, alte Bronce-Leuchter, -Lampen und -Kronleuchter aufgeputzt und broncirt, wie alle Reparaturen gut und alles aufs billigste angefertigt, und bittet um zahlreiche Aufträge.

R. Moritz, Bronce- und Neusilber-Arbeiter.

27. Den früher vielen unbefriedigten Anfragen zu entgegnen, zeige ergebenst an, das ich jetzt mit hochländischem büchen Klafterholz bester Qualität wieder versehen und solches zu den billigsten Preisen erlassen kann.

v. Roy auf Emaus.

28. Wer ein Haus auf der Rechtstadt ohne Anzahlung zu verkaufen hat, melde sich gefälligst beim Commissionair Paulus, Goldschmiedegasse 1091.

29. Das am Langenmarkt No. 415. gelegene, völlig neu ausgebaute Grundstück, bestehend in dem Vorderhause, Seitengebäude und Hinterhause mit Stallung und Remise nach der Hundegasse führend, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ebendaselbst. A. T. Behrent.

30. Die auf der Langenbrücke No 16,17. gelegene Bude, vom grünen Thor kommend links die 6te, steht sofort zu vermiethen, auch sind die darin befindlichen Waaren und Utensilien dem Miether unter vortheilhaften Bedingungen zu überlassen. Das Nähere daselbst.

31. # Theater-Anzeige.

Sonntag, den 13. Novbr., zur Allerhöchsten Geburtsfeier Ihrer Majestät der Königin: **Prolog**, gedichtet von Dr. Lasker, im Charakter des Walheim gesprochen von F. Genée. Vorher: **Ouvertüre, componirt von Friedrich dem Großen.** Sodann: **Lenore.** Vaterländisches Schauspiel in 3 Akten mit Gesang von C. v. Holtey.

Montag, den 14. Novbr.: **Der reiche Mann oder die Wasserkur.** Original-Lustspiel in 4 Akten von Töpfer. Hierauf: **Fröhlich.** Musikalisches Quodlibet in 2 Akten v. Schneider.

Dienstag, den 15. Novbr., zum ersten Male wiederholt: **Die Frau im Hause.** Lustspiel in 3 Akten. Hierauf zum ersten Male wiederh.: **Die Müller oder das gestörte Stelldichein.** Kom. Ballet in 1 Akt.

32. **Sonntag, d. 13. d. M., Konzert im Salon zu** Jäschkenthal bei G. Schröder.

33. 900 Thlr. werden auf ein sicheres Grundstück gesucht. Darleiher wollen ihre Adressen unter K. A. G. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

34. **800 bis 1000 Rthlr. werden auf ein neues** Grundstück zur 2ten Stelle gesucht. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter A. B. einzureichen.

35. 50 bis 60000 Rthlr., in verschieden. Summ., zu zeitgemäß billig. Zins., auf ländl. u. städt. sichere Grundstücke weiset das unterz. Bureau hier, am Orte schon nach, ohne die bedeutend. Fond's, die es durch neuerdings in Berlin angeknüpfte u. eingeleitete Verbindung., mit dortig., ebenso soliden wie großartig. Anstalt., in größern Capitalien à 10 bis 50000 Rthlr. p., besonders auf größere, landschaftlich sichere Güter p. p. nachzuweisen u. zu vermitt. vermag.
Das erste Commiss.-Bureau u. Central-Güter-Agentur-Comtoir, Langgasse Nro. 59.

36. Mehrere 100 ländl. u. städt., große u. kleine Besitzung. aller Art zum Kauf, Pacht, Tausch p. weiset nach das erste Commiss.-Bureau, Langgasse Nro. 59.

37. Das neu ausgebaute Haus Langefuhr No 16., Ecke Golzengang, nebst kleinem Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Nähere Auskunft wird vorstädtschen Graben No. 2084. E., Mittags von 1 bis 2 oder Abends von 5 bis 6 Uhr ertheilt.

Vermiethungen.

38. Das Local im Grundstück Fischmarkt Nro. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

39. Breitgasse № 1205. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

40. Breitgasse № 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

41. Neugarten № 519. ist eine freundliche Vorstube an einzelne Personen mit Meubeln zu vermiethen und zum 1sten Dezember zu beziehen.

42. Holzg. 33. ist 1 Stube mit Meub. an einzelne Personen zu vermiethen.

43. Frauengasse No. 881. ist ein Zimmer zu vermiethen.

44. Heil. Geistgasse 1009., Sonnenseite ist 1 Zimmer mit Heitzung 3 Rtlr., 1 Zimmer mit Küche u. Heitzung 5 Rtlr., gewölbte Keller u. 1 eis. Ofen zu vermiethen.

Auctionen.

45. **100 fette Hammel**

und

einige fette Mast-Ochsen

sollen Montag, den 14. November c., Nachmittags 3 Uhr, in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab in beliebigen Parthien dem Meistbietenden durch Auction verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiemit einlade. Fremdes lebendes Inventarium wird zur Versteigerung auch daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Montag, d. 14. November c., sollen auf Verfügung der Herren Vorsteher, im Heil. Geist-Hospitale:

mehrere Meubles, gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke für Männer und Frauen, Gardienen, Tischzeug, Kupfer, Messing, Zinn, Küchengeräthe und andere nützliche Sachen,

öffentlich dem Meistbietenden durch Auction verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Mittwoch, den 16. November c., werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Bücher-Sammlung, deren Verzeichniss bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Montag, den 21. November c., sollen im Hotel de Berlin, (vorstädtschen Graben) auf freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 frischmilchende werdersche Kuh, 2 hochtragende dito, 2 Schweine, mehrere Wagen, Schlitten und Geschirre, einige Bau- und eichene Nutzhölzer.

Sophas und Ruhebänke mit Haar-Polsterung, Secretaire, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Spiegelblaker, Glaskronen, Bettschirme, Betten, 1 eichene Mangel, Porzellan, Fayence, Gläser, 2 hölzerne Adler, 1 engl. Bratenwender, Küchengeräthe und manche andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 265. Sonnabend, den 12. November 1842.

49. **Dienstag, den 15. November 1842, Vormittags um 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler im Heeringsmagazin des **Eichenwald-Speichers** dem Krahnthor gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

82 Tonnen diesjährige norwegische Breitlinge,
42 Fäßchen diesjährige Christiania-Anchowis.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Bestes raffin. Rüböl in großen u. kleinen Quantitäten billigst Hundeg. 281.

51. Frische mahag. Pyramiden-Fourniere von Hamburg werd. verk. Hundeg. 281.

52. Mit dem Ausverkauf meines Tuchwaaren-Lagers wird zu den sehr erniedrigten Preisen fortgefahren, und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch.

A. T. Behrent,
Langenmarkt No. 445.

53. Rügenwalder Gänsebrüste von vorzüglicher Qualität erhält man Hundegasse No. 305.

54. Eine neue Sendung vorzüglicher **Sorauer Wachs-Tafellichte** 4 bis 8 à ℔, weisse, gelbe und bemalte Wachsstöcke erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen. A. Kuhncke,
Holzmarkt 81. das 2te Haus v. d. Töpferg.-Ecke.

55. **Kirchen-, Wagen-** u. Handlaternen-Lichte empfiehlt billigst.
A. Kuhncke.

56. Ein guter Kumthobel ist Scharrmachergasse No 1977. zum Verkauf.

57. In der Glas-Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm No. 1281. werden feine und ordinaire Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen ꝛc. die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenke eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft.

58. Blutegel à 2 Sgr. pro. Stück sind Korkenmachergasse No. 787. zu haben.

59. Große pommersche Gänsebrüste von vorzüglcher Qualität, wie auch Sülzkeulen erhält man billig Schmiedegasse No. 288.

60. **Stearin-Lichte** in ausgezeichneter Güte empfiehlt
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

61. Altstädtschen Graben No. 1280. ist von jetzt ab beständig gut gesalzenes Rindpöckelfleisch in beliebigen Stücken, a ℔ 3 Sgr. 6 Pf., und guter Sülz a ℔ 5 Sgr. zu haben bei C. B. Zimmermann.

62. Um den vielen Nachfragen zu genügen, zeige ich hiemit an, daß vorzüglich gutes Tiegenhöfer Doppel-Braun-Bier in Flaschen wieder bei mir zu haben ist.
J. C. Focking.
Johannis- und Tagnetergassen-Ecke № 1317.

63. **Neueste Wintermützen für Herren u. Knaben** sind in bester Güte u. reichhaltigster Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

64. Eine Parthie beste werdersche Käse ist zu haben Alten Schloß Nro. 1656. im Salzburger.

65. Ein schon gebrauchter Jagdschlitten steht in dem Stall des Herrn Bäcker Claus in der Hundegasse zum Verkauf und kann daselbst in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr besehen werden.

66. Alte Ziegel sind zu haben und zu erfragen Fleischergasse Nro. 135.

67. **Berliner angefangene und fertige Stickereien,** in geschmackvollen neuen Desseins, hat in schöner Auswahl, sowohl in Perlen als auch in Wolle und Seide gearbeitet vorräthig.

Auch wird jede Garnitur von Stickerei in Pappe oder Leder aufs eleganteste und geschmackvollste in kürzester Zeit nach berliner Modellen angefertigt.
J. Könenkamp, Langgasse No. 407.

68. Eine Parthie dunkle und helle Mousselin de lain-Roben neuesten Desseins und eine Parthie abgepaßte Mäntel-Stoffe, sollen weit unter den Einkaufspreisen losgeschlagen werden. **M. Löwenstein, Langgasse № 396.**

69. **Licht- und Augen-Schirme** von **Gichttaft** empfiehlt die Regen- u. Sonnen-Schirm-Fabrik Schnüffelmarkt No. 635. von
F. W. Dölchner.

NB. Neuerdings erh. eine Sendung amerikanische **Gummi-Schuhe.**

70. **Frischen astrachaner Kaviar,** von bester Güte, empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

71. Die längst erwarteten ächten Teltower Rüben sind so eben angekommen und zu haben Vorstädtschen Graben No. 3.

72. In Matzkauer Grund stehen 100 Klafter büchenes Kloben-Holz, auch 150 Klafter trockenes fichtenes Galler-Holz zu verkaufen, mit und ohne Fuß, auch sind noch Galler-Bolen und Dielen zu haben. Mankowsky.